

# Kältereport Nr. 4 /2023

geschrieben von Chris Frey | 2. Februar 2023

**Christian Freuer**

**Vorbemerkung:** Dies ist der letzte Report dieses Monats. Vier derartige Zusammenstellungen seit dem Jahreswechsel, das heißt etwa einer pro Woche. Und jeder ist fast länger als der Vorige. Hinzu kommt, dass ein längerer Beitrag zum diesjährigen Sommer am Südpol gar nicht enthalten ist, weil dieser separat vollständig übersetzt werden soll.

Und: Man bedenke, dass wir hier in Mitteleuropa gerade vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Lage dankbar sein sollten, uns in einer „Mild-Insel der Seligen“ zu befinden. Die Numerik mit Stand von heute (1. Februar) zeigt jedoch, dass es nach dem kommenden Wochenende auch bei uns von Osten her deutlich winterlicher zur Sache gehen könnte.

*Meldungen vom 25. Januar 2023:*

## **Rekord-Kälte und tödliche Schneemassen in Japan**

Die Kältewelle in Asien verschärft sich, vor allem im Osten, wo in China, Korea und Japan weiterhin Rekorde fallen.

In allen Regionen Japans hat es gefroren und/oder geschneit, und die historischen Tiefstwerte purzeln.

Heute Morgen (25. Januar) wurde zum Beispiel in Kousa ein Tiefstwert von -9 °C gemessen, die niedrigste Temperatur, die je in den Büchern aus dem Jahr 1979 verzeichnet wurde.

Auch am Mittwochmorgen wurden weitere Rekorde gebrochen, von denen einige hier zusammengestellt sind.

...

Zu der Rekordkälte vom Mittwoch gesellten sich schwere und tödliche Schneefälle, die den Verkehr lähmten, den Zugverkehr behinderten, die Annullierung Hunderter von Flügen erzwangen und mindestens drei Menschenleben forderten.

...

Besonders heftig war der Schneefall an der Küste des Japanischen Meeres. In der Stadt Maniwa in der Präfektur Okayama beispielsweise fielen innerhalb von nur 24 Stunden (bis 8:00 Uhr am Mittwochmorgen) rekordverdächtige 93 cm.\*

*\*Dazu: Das Japanische Meer liegt zwischen Sibirien und dem Inselstaat. Die sibirische Kaltluft nimmt auf dem Weg über dieses nur teilweise*

*zugefrorene Meeresgebiet Feuchtigkeit auf. Es ist der gleiche „Lake-Effect“ wie an den Großen Seen in Nordamerika und bei entsprechenden Wetterlagen manchmal auch an der Ostsee in Mecklenburg.*

...

Der große Frost trifft auch Japans Züge: In den Bahnhöfen der westlichen Stadt Kyoto sind etwa 3.000 Menschen gestrandet, nachdem Schneeverwehungen die Einstellung des Zugverkehrs erzwungen hatten, wobei einige Fahrgäste gezwungen waren, im Hauptbahnhof von Kyoto zu schlafen.

Auch der Hochgeschwindigkeitszugverkehr des Landes ist unterbrochen worden.

Unglaubliche Schneemengen gab es auch hier in Hiroshima, Japan, das mit einem Kälteeinbruch konfrontiert ist, wie er in diesem Jahrzehnt noch nicht vorgekommen ist. Die Temperatur beträgt derzeit -5 Grad.

---

### **Kältester Dezember auf Island seit 50 Jahren**

Der Dezember brachte Rekordkälte in ganz Island, vor allem aber in der Hauptstadt Reykjavík, die den kältesten Monat seit mehr als einem Jahrhundert erlebte.

Der nationale Durchschnitt für Dezember 2022 lag bei -4C (24.8F) – der kälteste Dezember in Island seit 1973 (Sonnenminimum des Zyklus 20).

Reykjavík verzeichnete einen Durchschnitt von -3,9 °C, was 4,7 K unter der jahrzehntelangen Norm liegt und bedeutete, dass die Hauptstadt den kältesten Dezember seit 126 Jahren erlebte, was den Daten des Met Office zufolge dem Dezember 1916 (The Centennial Minimum) entspricht.

Nur dreimal zuvor war es in Reykjavík kälter: 1878, 1886 und 1880.

Andernorts verzeichnete Akureyri den kältesten Dezember seit 1973 und Hveravellir den kältesten aller Zeiten (in den Annalen bis 1965 zurückgehend).

---

### **Frost in Europa und Nordafrika**

Auch in UK und auf dem europäischen Festland ist es kalt mit Schnee. In UK müssen die Menschen weiterhin dafür bezahlen werden, dass sie ihren Strom abschalten, da das nationale Stromnetz Schwierigkeiten hat, den Wärmebedarf zu decken.

...

Frosträchte gab es auch im Süden bis nach Nordafrika, im Hochland, aber auch lokal in niedrigen Lagen.

In Algerien wurden rekordverdächlige Minusgrade von -7,3 °C in Batna und 1 °C in Annaba (an der Küste) gemessen. In Tunesien wurde die Stadt Kasserine von -5,6°C heimgesucht, während Küstenorte wie Tabarka, Bizerte und Gabes Tiefstwerte von -0,2°C, 0,6°C bzw. 0,1°C verzeichneten, wobei in Enfidha ein außergewöhnlicher Wert von -3,1°C aufgetreten war.

*Mehr dazu in der nächsten Meldung.*

---

*Es folgt noch ein Beitrag zu Stratosphären-Wolken.*

Link:

<https://electroverse.co/deadly-snows-japan-icelands-coldest-dec-rare-polar-stratospheric-clouds/>

---

*Meldungen vom 26. Januar 2023:*

### **Seltener Schneefall in Algerien**

In Algerien kam es diese Woche zu seltenen Schneefällen, da sich die Luft arktischen Ursprungs bis in den Süden Nordafrikas ausgebreitet hat.

Die Sanddünen im Südwesten des Landes sind weiß bedeckt, und in Beni Ounif beispielsweise gab es den ersten starken Schneefall seit 2012.

In den nördlichen Landesteilen hat es tagelang stark geschneit, was zu blockierten Straßen, der Isolierung von Städten und Dörfern und Verspätungen auf den Flughäfen geführt hat.



شتوح معتز بالله Chettouh Moatez Billah  
@MoatezCH7

سفينة الصحراء وقد اضاع الثلج بوصلتها في منطقة بني ونيف -  
بشار في صحراء الجزائر

🇩🇪 The snow in the Algerian desert  
Algeria #snow #desert #camel <https://t.co/d3mumEqqDb#>



10:19 AM · Jan 25, 2023

Schnee in der Wüste Algeriens. [Quelle](#)

*Dazu gab es am 31. Januar auch was bei [wetteronline.de](http://wetteronline.de) mit weiteren Bildern:*

<https://www.wetteronline.de/wetterticker/sahara-kaeltewelle-in-nordafrika-kamele-stapfen-im-schnee-9bbceda-61a2-4ae3-8b59-0dee4303d6d8>

---

## **In Afghanistan herrschen Tiefsttemperaturen von -34 °C, und es kommt zu Unterbrechungen im Stromnetz und bei der Lebensmittelversorgung.**

Wie ein Taliban-Beamter bestätigte, sind in dem südasiatischen Land inzwischen mindestens 157 Menschen erfroren, wahrscheinlich noch viel mehr, da Millionen von Menschen bei rekordverdächtigen Temperaturen und ohne Stromzufuhr erfrieren.

Die Tiefstwerte von -34 °C liegen weit unter dem landesweiten Winterdurchschnitt, der zwischen 0 °C und 5 °C liegt.

...

---

## **Weitere gebrochene Rekorde in den USA**

Laut NWS wird am Donnerstag von Texas bis Maine mit Schneefällen von mehr als 20 cm gerechnet, während im nördlichen Neuengland und den umliegenden Gebieten mehr als ein Meter Schnee fallen könnte, was zu gefährlichen Reisebedingungen führen dürfte.

Es wurden bereits Rekorde gebrochen:

Dayton, Ohio, zum Beispiel hat einen 108 Jahre alten Rekord für Schneefall gebrochen, nachdem am Mittwoch 13 cm gefallen waren, was die 12 cm von 1915 übertrifft (The Centennial Minimum).

Auch im Gebiet der Zwillingsseen wurde ein neuer Schneerekord aufgestellt: Die 23 cm, die in Mountain Home fielen, verdreifachten den bisherigen Rekord für dieses Datum aus dem Jahr 1978 (Sonnenminimum des 21. Zyklus).

Auch in Teilen des Südostens von Missouri wurden über Nacht Schneerekorde aufgestellt, so auch hier bei Regional Radio, wo die 20 cm Schnee am frühen Mittwochmorgen den alten Richtwert von 13 cm aus dem Jahr 1956 übertrafen.

Und schließlich, aber keineswegs erschöpfend, brach der texanische Panhandle Rekorde, wobei die 7 cm in Amarillo zum Beispiel einen Rekord aus dem Jahr 1892 brachen.

...

---

## **Weitere „Allzeit“-Rekorde in Japan**

In Japan sterben weiterhin Menschen, da die beispiellose arktische Kältewelle in Asien anhält.

Nach Angaben der japanischen Behörden starben am Mittwoch und Donnerstag vier weitere Menschen bei der Räumung von rekordverdächtigen Schneemengen, die Kabinettschef Hirokazu Matsuno als einen „Kälteeinbruch, wie er nur einmal in einem Jahrzehnt vorkommt“ bezeichnete.

...

„Einmal in einem Jahrzehnt“ scheint jedoch untertrieben zu sein, wurden doch in dieser Woche in ganz Japan neue Tiefsttemperaturrekorde aufgestellt, wie die  $-8,3^{\circ}\text{C}$  in Tobishima, die  $-11,6^{\circ}\text{C}$  in Matsumae,  $-3,4^{\circ}\text{C}$  in Ushibuka,  $-13,3^{\circ}\text{C}$  in Kuroiso,  $-16,4^{\circ}\text{C}$  in Otawara,  $-13,5^{\circ}\text{C}$  in Shioya,  $-14,4^{\circ}\text{C}$  in Numata,  $-14,4^{\circ}\text{C}$  in Ueda,  $-8,2^{\circ}\text{C}$  in Yokkaichi,  $-12,3^{\circ}\text{C}$  in Higashiomi,  $-16,8^{\circ}\text{C}$  in Nagi, und  $-14,2^{\circ}\text{C}$  in Imaoka.

Darüber hinaus sind im Laufe der Tage viele weitere Allzeit-Tiefsttemperaturen gefallen. Dabei handelt es sich um Temperaturen, die an diesen Orten noch nie zuvor registriert wurden, oft in Annalen, die bis die frühen 1900er/späten 1800er Jahre zurückreichen.

...

## **Anderswo in Asien**

Das Gleiche gilt für weite Teile Asiens, wo diese Woche in China ein neuer nationaler Tiefstwert ( $-53^{\circ}\text{C}$ ) erreicht wurde und auch in Korea, Sibirien, den Balkanländern sowie in weiten Teilen Westasiens eine Vielzahl von langjährigen Tiefstwerten erreicht wurde.

Ein weiterer eisiger Morgen wurde am Donnerstag in China verzeichnet, wo zum Beispiel in Wuxi und Yancheng historische Rekorde fielen.

Auch in Chunggang, Nordkorea, wurden eisige  $-33,2^{\circ}\text{C}$  und in Taegwallyong, Südkorea,  $-25,2^{\circ}\text{C}$  registriert.

Einen kalten Morgen erlebte auch Tawain, wo in den höheren Lagen der Insel  $-9,1^{\circ}\text{C}$  gemessen wurden.

Die Polarluft ist sogar bis in den Süden der Philippinen vorgedrungen, wo in Basco ungewöhnlich niedrige  $13^{\circ}\text{C}$  gemessen wurden.

...

---

*Es folgt eine längere Betrachtung von Blogger Cap Allon zu folgenden Betrachtungen darüber, wie sich die MSM winden. Das soll hier eingefügt werden. Wen das nicht interessiert, der scrolle nach unten bis zum Ende dieses kursiv gesetzten Abschnitts:*

*Doch trotz des anhaltenden, rekordverdächtigen und kontinentweiten*

*Frostes in Asien (bald werden es drei Kontinente sein, da auch für Nordamerika und Europa arktische Kaltlufteinbrüche simuliert werden), bringen die pflichtbewussten Agendasprecher von CNN die Schadensbegrenzungsstorys heraus und behaupten ohne Umschweife, dass es sich bei dem, was wir in den letzten Monaten in Asien erlebt haben, tatsächlich um die globale Erwärmung handelt.*

*Die MSM haben sogar ein paar bezahlte (oder bestenfalls ahnungslose) „Experten“ angeheuert, um die extreme Kälte in Asien zu erklären:*

*„Wir können dieses extreme Wetter – extrem heißes Wetter im Sommer und extrem kaltes Wetter im Winter – als eines der Signale des Klimawandels betrachten“, sagte der Sprecher der Koreanischen Meteorologischen Verwaltung, Woo Jin-kyu.*

*Yeh Sang-wook, Klimaprofessor an der Hanyang-Universität in Seoul, geht sogar noch einen Schritt weiter und behauptet, die Rekordschmelze in der Arktis im vergangenen Jahr (falsch, das Eis hat sich gut gehalten) sei der Grund für die derzeitige Kälte in Asien: „Wenn das Meereis schmilzt, öffnet sich das Meer, wodurch mehr Wasserdampf in die Luft gelangt, was zu mehr Schnee im Norden führt“.*

*Richtig... aber wir sprechen nicht von „Schnee im Norden“, Sang-wook, wir sprechen von einer noch nie dagewesenen „Kälte im Süden“.*

*„Es gibt keine andere Erklärung“, fügte Sang-wook hinzu, dem in dem CNN-Artikel sofort von Kevin Trenberth vom US National Center for Atmospheric Research (NCAR) widersprochen wird: „Es gibt sicherlich eine große natürliche Variabilität, die auftritt ... im Moment befinden wir uns in der La-Niña-Phase, und das beeinflusst sicherlich die Arten von Mustern, die dazu neigen, aufzutreten ... also ist das auch ein Faktor.“*

*La Niña hat eine kühlende Wirkung auf die globalen Temperaturen. Wir erleben derzeit eine seltene dritte La-Niña-Phase in Folge, was wiederum eine weitere Realität ist, die die Klimaschwindler genau falsch verstanden haben.*

*Sang-wook schließt mit einer weiteren unlogischen Behauptung ab: „(Die globale Erwärmung) verstärkt sich in der Tat, und es besteht ein Konsens unter den Wissenschaftlern weltweit, dass sich diese Art von Kältephänomenen in Zukunft verschlimmern wird.“*

*Diese Leute sind bestenfalls Idioten.*

*Die globale Erwärmung ist die Theorie – die globale Erwärmung, die, wie die Wissenschaft seit Jahrzehnten verkündet, weltweit linear steigende Temperaturen und weniger Schneefall bedeutet. Aber was die AGW-Partei jetzt tut, ist, eine gescheiterte Hypothese so zu verdrehen, dass sie zu den Beobachtungen der realen Welt passt, während stattdessen eine neue Theorie angeboten werden sollte. TPTB und ihre Schoßhündchen in den etablierten Medien betreiben Betrug.*

*Ihre Logik sieht folgendermaßen aus: Wenn sich die Welt weiter erwärmt, wird sie sich auch abkühlen; wenn der Schnee verschwindet, wird er gleichzeitig stärker ausgeprägt sein; und wenn das Meereis schmilzt, wird es sich auch ausdehnen. Kurz gesagt: globale Erwärmung = globale Abkühlung – das ist schon fast artistisch.*

*Ehrliche wissenschaftliche Untersuchungen zeigen jedoch, dass eine meridionale Jetstream-Strömung die Ursache für diese Schwankungen zwischen den Extremen ist. Und diese mäandrierende Strömung hat eine ganz natürliche Ursache: eine historisch niedrige Sonnenaktivität.*

Link:

<https://electroverse.co/algeria-snow-157-afghans-frozen-to-death-u-s-cold-all-time-records-japan/>

---

*Meldungen vom 27. Januar 2023:*

*Hier folgt zunächst ein Ausblick auf zu erwartende Kälte in weiten Teilen Europas. Das bleibt abzuwarten, denn die Numerik (Stand 29. Januar) geht höchstens von einer vorübergehenden mäßigen Kältewelle aus. Anders sieht es im östlichen Mittelmeer aus. Griechenland und die Türkei könnten tatsächlich vor historischen Schneefällen stehen. Mehr dazu ggf. nach Eintritt dieser Vorgänge.*

---

## **Weiter historische Kälte und Schnee im westlichen Teil der USA**

Es war ein Winter der Rekorde im Westen der Vereinigten Staaten. Und mit Blick auf die Zukunft sind sich die Modelle einig, dass ein weiterer arktischer Ausbruch bevorsteht, der diesmal den größten Teil des nordamerikanischen Kontinents erfassen wird.

...

Ganz abgesehen von dem, was noch kommen wird, hat es in diesem Jahr in den westlichen Bergen noch nie dagewesene Schneefälle gegeben.

Das Central Sierra Snow Lab hat bis zum 19. Januar offiziell 450 cm Schnee in den Bergen der nördlichen Sierra Nevada gemessen – das sind 249 % des Durchschnitts für den gesamten Januar.

In Mammoth Lakes sind in diesem Jahr mehr als 10 m Schnee gefallen, was einen neuen Rekord darstellt und die Verantwortlichen des Skigebiets zu der Aussage veranlasste: „In den meisten Orten würde das, was wir gerade in Mammoth Lakes erlebt haben, als Naturkatastrophe angesehen werden.“ In einigen Gebieten des Lake Tahoe sind 250 cm *mehr* Schnee gefallen als im gesamten letzten Jahr. Tahoe hat in diesem Jahr historische Schneefallrekorde erreicht und wird sie sicherlich noch brechen.

In Nordkalifornien hat Mt. Shasta bisher 450 cm Schnee erhalten; normalerweise liegt der durchschnittliche Schneefall für die gesamte Saison bei 340 cm.

...

*Anmerkung des Übersetzers: Die Schneemassen in den Gebirgen Kaliforniens sind eine höchst willkommene Reserve, falls es im Sommer wieder zu einer größeren Dürre kommen sollte.*

---

## **Kälte sogar in Florida**

Während der Nordosten immer noch auf seinen ersten richtigen Schnee im Januar wartet (über die Feiertage gab es mehr als genug, da einer der „schlimmsten Winterstürme in der Geschichte der USA“ Buffalo mit einer Höhe von 240 cm verwüstete und mindestens 100 Menschen tötete), haben Floridas Seekühe im Süden mit ungewöhnlich kalten Bedingungen zu kämpfen.

Wie die Behörden diese Woche mitteilten, sind in diesem Monat mindestens 56 Seekühe gestorben, im Vergleich zu 39 im gleichen Zeitraum des Jahres 2022 – dem zweittödlichsten Jahr aller Zeiten.

Nach Ansicht von Wildtierexperten ist der Großteil der diesjährigen Todesfälle auf die jüngste schwere Kältewelle in diesem Bundesstaat zurückzuführen,

...

---

## **Nunavut-Schule senkt Kälteschutzgrenze“ auf -60°C**

*Nunavut = früher die Northwest-Territorien in Kanada*

Die Bezirksschulbehörde (DEA) in Sanirajak, Nunavut, hat ihre Kältepolitik gelockert.

Die frühere Wetterpolitik der Schule in Arnaqjuaq sah die Schließung vor, wenn der Windchill zwischen -50°C und -55°C lag. Kürzlich wurde jedoch beschlossen, diesen Wert auf -60°C zu senken, damit für die Kinder weniger Tage ausfallen.

Ein Windchill-Wert von unter -60°C ist ziemlich selten, selbst in Sanirajak, einer Gemeinde mit weniger als 900 Einwohnern an der Küste des Foxe-Beckens in der zentralen Arktis. Aber es kommt vor. Es könnte sogar heute passieren... *Environment and Climate Change Canada* [ECCC] hat am Donnerstag eine Warnung vor extremer Kälte für die Gemeinde herausgegeben: -42°C werden erwartet, mit einem Windchill von fast -60°C

am frühen Morgen.

Nichts deutet mehr auf eine „katastrophale globale Erwärmung“ hin als die Herabsetzung des Grenzwerts für kalte Wassertage.

...

Link:

<https://electroverse.co/snow-europe-historic-totals-western-u-s-cold-weather-cutoff-170-strong-bison/>

---

Meldungen vom 30. Januar 2023:

### **Anhaltender extremer Frost in Sibirien**

Am vergangenen Wochenende wurden in Sibirien (und auch in weiten Teilen Asiens) weitere historische Kälterekorde gebrochen. Der rekordverdächtige Frost auf dem Kontinent hält an und wird voraussichtlich bis weit in den Februar hinein andauern.

Der Januar war in weiten Teilen Asiens erheblich zu kalt, vom Nordosten Russlands bis zum Iran, von Moskau bis Südkorea werden weiterhin bemerkenswerte Tiefsttemperaturen gemessen.

In der nordrussischen Stadt Jubilejnaja zum Beispiel wurde am Freitag mit -55,4 °C die niedrigste jemals gemessene Temperatur erreicht und damit die am 3. Februar 1946 gemessene Temperatur von -55,2 °C übertroffen.

Im Süden ist die Temperatur in der ostaserbaidische Stadt Sarab seit dem 10. Januar 16 Mal unter -20 °C gesunken – ein neuer Rekord. In der iranischen Stadt Gorgan in der Provinz Golestan herrschen seit dem 11. Januar über Nacht Tiefstwerte von mindestens -2°C.

Auch im Nahen Osten, einschließlich der Straße von Hormuz, herrscht Frost, und die anomale Kälte hat auch Oman erreicht, wo sich in der vergangenen Woche auf dem Berg Jabal al Shams Schnee angesammelt hat.

...

---

### **Weiterhin Allzeit-Kälterekorde in ganz Japan**

Ostasien wurde in den letzten Wochen von gefährlicher Kälte und Schnee heimgesucht, und Tausende Nordkoreaner sind während des Temperatursturzes, des Zusammenbruchs der Infrastruktur und der Lebensmittelknappheit „verschwunden“.

In Japan wurden am Montagmorgen (30. Januar) weitere außergewöhnliche

Tiefstwerte und historische Schneefälle verzeichnet.

In Hokkaido zum Beispiel war es ein weiterer eisiger Tag, an dem an sechs Stationen die Temperaturen unter  $-30\text{ °C}$  fielen, wobei in Shumarinai ein Rekordwert von  $-32,6\text{ °C}$  registriert wurde. In Bibai in der Unterpräfektur Sorachi, Hokkaido, wurde mit  $-29,6\text{ °C}$  ein neuer Tiefstwert gemessen seit Beginn von Aufzeichnungen im Jahre 1977.

...

---

## Schnee auf Mallorca

Die polare Kältewelle, die Europa erfasst hat, reicht weiterhin bis nach Südspanien und sogar Nordafrika.

In Zentralportugal, wo ich wohne, ist die Temperatur in den letzten Wochen unter den Gefrierpunkt gesunken (in einer Seehöhe von 200 m).

Auf der Mittelmeerinsel Mallorca wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag heftiger Schneefall gemeldet, der eine Reihe von Straßen sperrte.

„Das sieht nicht nach Mallorca aus“, sagte der örtliche Amateur-Meteorologe Alberto Darder Rossell.

...

Nach Angaben der spanischen Wetterbehörde AEMET sind derartige Schneemengen ungewöhnlich und folgen auf das sehr seltene Schneegestöber, das die Inselhauptstadt Palma am vergangenen Wochenende heimsuchte.

...

*Hierzu gibt es bei wetteronline auch ein Video:*

<https://www.wetteronline.de/wetterticker/mallorca-schnee-lockt-inselbewohner-in-die-berge-2a21a586-aa11-4e6a-b07a-43bc98697887>

...

---

*Es folgt unter dem Link noch eine längere Betrachtung zur Entwicklung in Antarktika, die separat vollständig übersetzt werden wird. Dazu passt auch die nächste Meldung.*

Link:

<https://electroverse.co/siberia-japan-freeze-snow-in-mallorca-south-pole-cooling-trend/>

---

Meldungen vom 31. Januar 2023:

*Es folgt zunächst noch ein „Ausflug“ in die Antarktis.*

## **In Utah unter -50°C, der niedrigste Wert seit 2002**

Mit dem Ausbruch arktischer Luftmassen in dieser Woche beginnen in den USA und auch in Kanada weitere Rekorde zu fallen.

Der Montag war in den mittelwestlichen Bundesstaaten besonders kalt, wobei Peter Sink, Utah, mit -52,2°C den ersten Platz belegte – die niedrigste Temperatur in diesem Bundesstaat seit 2002.

Anderswo wurde in Denver mit -23,3°C am 30. Januar ein Kälterekord aus dem Jahr 1985 (Sonnenminimum des Zyklus 21) gebrochen.

In Dillon, Montana, brach ein Tiefstwert von -32,8 C am frühen Montagmorgen den bisherigen Kälterekord der Stadt aus dem Jahr 1951.

Auch im östlichen Idaho wurden am Montag extreme Kältewerte gemessen: Tiefstwerte wurden in Rexburg, Idaho Falls, Pocatello, Stanley und Challis gemeldet, um nur fünf Regionen zu nennen.

...

---

## **Asiens Allzeit-Tiefstwerte**

Die historische Kältewelle in Asien hält weiter an.

Im Südosten werden weiterhin anomale Tiefstwerte verzeichnet, darunter 2,6 °C in Lang Son, Vietnam; 1,5 °C in Samneua, 1,6 °C in Viengsay und 1,6 °C in Tkakhek, alle in Laos; und 5,1 °C in Nakhon Phanom Agro, Thailand. *Das sind Gebiete in der tropischen Klimazone!*

Wenn diese nachplappernden, verschleiernden Alarmisten behaupten, dass „im Jahr 2023 keine Kälterekorde gefallen sind“ – was sie mit Sicherheit behaupten werden, da sie es jedes Jahr behaupten – dann leiten Sie ihnen die unten stehende Grafik weiter, die nur fünf der „neuen Allzeit-Kälterekorde in Asien, nach Ort“ auflistet, einschließlich des nationalen Allzeit-Tiefstwerts, der am 22. Januar in der Stadt Mohe in China aufgestellt worden war:

# Cold Snap Grips Asia

New all-time cold temperatures records in Asia, by location



As of Jan. 30, 2023. Japanese stations erected in 1970s.

\* tie \*\* also China's new all-time lowest temperature

Sources: Japan Meteorological Agency, M. Herrera via Twitter, news reports



statista

*Es folgen noch Kurzmeldungen zu einer starken Abkühlung der Stratosphäre mit der Bildung „Leuchtender Nachtwolken“ als Folge sowie noch ein paar Bemerkungen zur apogonistischen rasanten Abschwächung der Sonnenaktivität.*

Link:

<https://electroverse.co/antarctica-record-cold-utah-62f-asias-all-time-lows-stratosphere-very-cold/>

wird fortgesetzt ... (mit Kältereport Nr. 5 / 2023)

Redaktionsschluss für diesen Report: 31. Januar 2023

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE